

Kreisliga Gr. 2

TSV 1907 Allendorf/Lda V : FSV 1959 Lumda II
Freitag, 26.01.2024, 20:00 Uhr

Sporer fixiert zwei Punkte für den TSV 1907 Allendorf/Lda V

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft des TSV 1907 Allendorf/Lda V in der Kreisliga Gr. 2 gegen den FSV 1959 Lumda II durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kurz mussten sie zittern, aber letztlich waren Hauk / Blahowetz beim 11:3, 9:11, 11:1, 11:8 gegen Dörr / Probst doch überlegen. Völlig ungefährdet war der Sieg von Schulz / Römer gegen Caspary / Kratz nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 6:11, 11:7, 11:9 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Ausreichend spielerische Mittel hatten Schwarz / Sporer letztlich parat, um sich gegen Kauß / Heldebrand durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Auf dem falschen Fuß erwischte Konstantin Schulz seinen Gegner Manfred Dörr beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Bei der wenig später folgenden 1:3-Niederlage gegen Benjamin Caspary hatte Gerhard Hauk nur im ersten Satz eine Chance. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. 2:3 endete das Einzel zwischen Robin Schwarz und Pascal Kratz aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Recht kurzen Prozess machte indes Siegfried Sporer beim 3:0 mit Tobias Kauß. Da gab es nichts zu rütteln. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Stefan Blahowetz war im Einzel gegen Jens Probst nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Keine Chancen ließ Harald Römer wenig später beim 11:6, 11:7, 11:5 seinem Gegner Louis Heldebrand. Das war ein souveräner Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 7:2. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Konstantin Schulz bei seinem 3:1 gegen Benjamin Caspary doch überlegen. 2:3 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als Gerhard Hauk und Manfred Dörr am Tisch die Klängen kreuzten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Dörr mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Robin Schwarz hatte gegen Tobias Kauß bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schwarz nun bei 1:3, während Kauß bislang 10 Siege und 9 Niederlagen zu verzeichnen hat. Mittlerweile stand es damit 8:4. Beim Erfolg von Siegfried Sporer gegen Pascal Kratz konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Kratz nun bei 9 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Heimsieg.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1907 Allendorf/Lda V in der Saison nun 12 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 23.02.2024 gegen den TTC 1971 Gießen-Rödgen II an. Für den FSV 1959 Lumda II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV 1928 Geilshausen II am 02.02.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 7:17 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TSV 1907 Allendorf/Lda V

Doppel: Hauk / Blahowetz 1:0, Schulz / Römer 1:0, Schwarz / Sporer 1:0

Einzel: K. Schulz 2:0, G. Hauk 0:2, R. Schwarz 0:2, S. Sporer 2:0, S. Blahowetz 1:0, H. Römer 1:0

FSV 1959 Lumda II

Doppel: Caspary / Kratz 0:1, Dörr / Probst 0:1, Kauß / Heldebrand 0:1

Einzel: B. Caspary 1:1, M. Dörr 1:1, T. Kauß 1:1, P. Kratz 1:1, L. Heldebrand 0:1, J. Probst 0:1